

GESELLSCHAFT FÜR NEUROOTOLOGIE UND AEQUILIBRIOMETRIE eV
SOCIEDAD DE NEUROTOLOGIA Y EQUILIBRIOMETRIA Reg.
NEUROOTOLOGICAL AND EQUILIBRIOMETRIC SOCIETY Reg.
SOCIÉTÉ DE NEUROOTOLOGIE ET D'ÉQUILIBRIOMETRIE Reg.

President: Prof. Dr. C.-F. Claussen, Bad Kissingen, Germany

Vicepresidents: Prof. Dr. Henryk Kazmierczak, Bydgoszcz, Poland – PD Dr. Ales Hahn, Prague, Czech

Secretaries: Priv.Do. Dr. Dieter Schneider, Würzburg, Germany – Prof. Dr. Carlos Oliveira, Brasília, Brasil

Treasurers: Prof. Dr. Konstantin Trinus, Kyiv, Ukraine - Dr. José Carlos Rosmaninho Seabra, Porto, Portugal

Chairman of the award committee: Prof. Dr. Dr. Eiji Sakata, Tokyo, Japan

Representatives of Internet communication: Dr. Guillermo Oscar Bertora, Buenos Aires, Argentina

Dr. Julia Bergmann de Bertora, Buenos Aires, Argentina

GNA, Kurhausstrasse 12, 97688 Bad Kissingen, Germany

Kurhausstrasse 12
D 97688 Bad Kissingen
Germany

Tel. 0049-971-64832,/-785 6481

Fax-**neu**: (0049)-(0)9 71-7856480

E-Mail: claussensology@gmx.de

<http://www.vertigo-dizziness.com/gna-nes>

Bad Kissingen, den 23.04.2012

Bad Kissinger Proklamation 2012
der Neurootologen und Kopfsinnesforscher
gegen die Gesundheitsgefährdung durch pulsierende elektromagnetische
Felder

Im Rahmen der Abschlussveranstaltung der 39. Jahrestagung der Internationalen Gesellschaft für Neurootologie und Äquilibrimetrie e.V. (GNA, SNE, NES) am 22.04.2012 im Regentenbau der Kuranlagen der Stadt Bad Kissingen mit Teilnehmern aus Asien, Europa und Amerika wurde bei einer intensiven und weit ausgreifenden Diskussion über Krankheitsursachen mit Kopfsinnesstörungen und objektiven und quantitativen neurootometrischen Untersuchungsmethoden u. a. festgestellt:

01.) Im Gegensatz zu den die Menschen warnenden Sinne für überstarke Schalleinwirkungen (Ohr) oder überstarke Lichtexpositionen (Auge) verfügt der Mensch über keine speziellen Sensoren für die Einwirkungen von radioaktiven Strahlen oder pulsierenden elektromagnetischen Feldern.

02.) Der ukrainische Arzt Prof. Dr. Konstantin Trinus (Dept. International National Medical Academy for Postgraduate Education, 9, Dorokozkytska str., 04112 Kyiv, Ukraine, E-Mail: trinus.konstantin@gmail.com), der durch seine Untersuchungen an Opfern der Tschernobyl-Katastrophe bei sich in Kiew bekannt geworden ist, und der Bad Kissinger Arzt und Neurootologe Prof. Dr. Claus-Frenz CLAussen, (Extraordinarius für Neurootologie, Vorstand des Neurootologischen Forschungsinstitutes der Internationalen Gesellschaft zur Erforschung von Geruch-, Geschmack-, Gehör- und Gleichgewichtsstörungen e.V. (4-GF e.V.)) trugen Forschungsergebnisse zur messbaren Veränderung von Hirnfunktionen zum Beispiel bei Therapieanwendung pulsierender elektromagnetischer Felder am Kopf von Tinnituspatienten vor.

03.) Die anwesenden Neurootologen aus aller Welt berieten dann über Anamnesen

mit zahlreichen Beschwerden von Patienten, die im Einwirkungsbereich von Starkstromleitungen fortgesetzten pulsierenden elektromagnetischen Feldern ausgesetzt sind mit zum Beispiel: Kopfschmerzen, Wachheitsstörungen, Schlafstörungen, Schwindel, Benommenheit, Taumeligkeit, Leistungsabfall, Unruhe, vegetativen Störungen, Depressionen, usw.

04.) In den den Autoren bekannten Laborversuchen zur Auswirkung von Magnetfeldern auf das menschliche Gehirn konnte sogar an Nervenzellkulturen nachgewiesen werden, dass diese dort gezüchteten Hirnzellen zu abnormen Bewegungen allein schon elektromagnetisch durch Handypulsationen in ihrer Nähe angeregt werden können – ob auch Tumore ausgelöst werden können, wie es bei den Radarturmbesatzungen in der ehemaligen DDR und in der Bundeswehr gekommen ist, wurde noch offen gelassen.

05.) Viele der anwesenden Neurowissenschaftler aus aller Welt erklärten sich auf Grund dieser Erkenntnislage bereit, in ihrer jeweiligen Heimat ihre Regierungen auf diese Gefahren aufmerksam zu machen und dort um sachverständigen Rat zur Abhilfe der Zivilisationsschäden durch Starkstromleitungen, Handys, usw. zu sorgen (bei der Intoxikationslage durch Tabakrauch ist dies durch Verbannung der Zigarette letztendlich weltweit auch schon weitgehend gelungen).

06.) Für Deutschland hat der Berliner Neurootologe und frühere erste deutsche Crew Surgeon of the European Astronauts sowie Hör- und Sinnesforscher Prof. Dr. Gottfried Aust (Bamberger Straße 8, 10777 Berlin, Deutschland, E-Mail: gottfriedaust@online.de) die Aufgabe der Aufklärung und angebotenen Zusammenarbeit gegenüber den einschlägigen Stellen und Ministerien der Bundesregierung in Berlin übernommen.

07.) Weitere wissenschaftliche Ausarbeitungen zur Bad Kissinger Proklamation 2012 befinden sich an vielen verschiedenen Orten dieser Erde zum Beispiel in Kiew in der Ukraine, Bydgoszcz in Polen, Bad Kissingen in Deutschland, Buenos Aires in Argentinien, in Kalkutta in Indien, Tokyo in Japan usw. in Vorbereitung. Darin enthalten sind auch Gefährdungsdarstellungen im Hinblick auf die pulsierenden elektromagnetischen Feldeinstrahlungen von über lange Zeit am Kopf gehaltenen Handys. Dies ist eine neue Zivilisationsgefährdung des Menschen.

Diese Proklamation soll über die Medien, aber auch über die wissenschaftlichen Organe sowie über das Internet, zum Beispiel durch die Internetrepräsentanten der GNA/SNE/NES in Buenos Aires, Argentinien mit der Homepage www.vertigo-dizziness.com/gna-nes weltweit bekannt gemacht werden.

Wir sind als verantwortliche Wissenschaftler sicher, dass wir auf eine schon in weltweiter Verbreitung befindliche Gefahr aufmerksam machen müssen und dass wir diese Gefahr dann wohl auch durch geeignete innovative technische Lösungen verringern und am Ende ganz aufheben können.

Im Namen der Internationalen Gesellschaft für Neurootologie und
Äquilibrimetrie e.V.

Prof. Dr. C.-F. Claussen
Präsident der GNA